

Dies ist eine Ergänzung des Unterrichtswerkes Brassini. Mit dem Kauf von Brassini sind Sie berechtigt, diese Seiten kostenlos von unserer Homepage herunterzuladen und zu verwenden.

Brassini

mit

Solmisation und Rhythmusübungen

zur Schule für den Früh-Instrumentalunterricht

Posaune

von

Claudia Schade

Zeichnungen: Georg Koch

Rapp-Verlag Markgrafenstr. 38 D-79410 Badenweiler
Internet: www.rapp-verlag.de E-Mail: info@rapp-verlag.de
Tel. 07632/828283 Fax 07632/828284

Teil 1

Rhythmussilben




oder

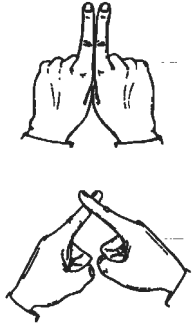
Rhythmussprache mit Fingergesten

Rhythmussilben mit Fingergesten sind eine Koordination aus Sprech- und Bewegungsmotorik der Finger. So wird nicht nur das Rhythmusgefühl gestärkt, sondern auch die feinmotorische Wahrnehmung gefördert.

Die Schüler können den Rhythmus mit ihrem Körper erfassen und erleben.

Hier eine Übersicht über die Rhythmussilben mit ihren entsprechenden Gesten:

Notenwerte	Rhythmus-silben	Fingergesten	Bild
Ganze Note	To - o - o - o	Die gestreckten Zeigefinger stehen sich etwa waagrecht gegenüber. Die Arme führen eine Dirigierbewegung im Grundschatz aus.	
Halbe Note	Tu - u	Die gestreckten Zeigefinger berühren sich längsseits. Die Arme führen eine Dirigierbewegung im Grundschatz aus.	
Viertelnote	Ta	Die beiden Zeigefinger sind wie ein ‚X‘ aufeinandergelegt, ein Finger führt den „Ta“-Schlag aus.	

Punktierte Halbe	Tu - u - a	Die gestreckten Zeigefinger berühren sich längsseits. Die Arme führen eine Dirigierbewegung im Grundschlag aus. Auf Zählzeit drei dreht sich der Zeigefinger in „Ta“-Position.	
------------------	------------	--	---

Bei der Pause wird lediglich das „T“ durch ein „P“ ersetzt und die Silben geflüstert!

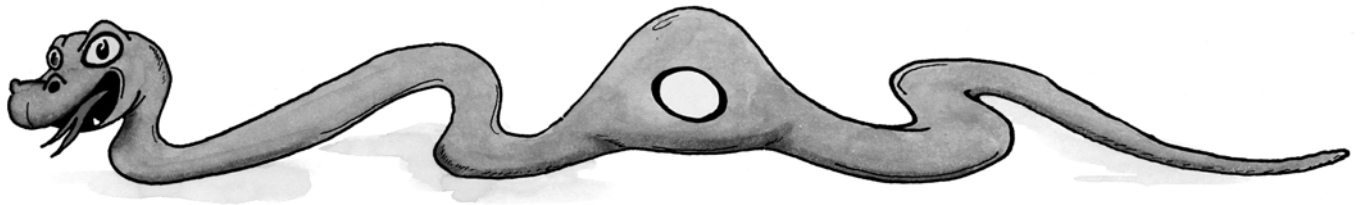
Die Rhythmusilben mit Fingergesten können besonders gut im Kapitel 2 „Gefräßige Schlangen“ eingeführt werden. Auf den Seiten 4-7 gibt es Kopiervorlagen für Schüler.

Die verwendeten Rhythmusilben in Verbindung mit den Fingergesten wurden von Gerold Kunz entwickelt. Weitere Informationen in Heft Nr. 95 der Zeitschrift Musikpraxis (Fidula-Verlag, Boppard).

Rhythmussilben und Fingergesten zu Piccolini Seite 11



To - o - o - o



1 - 2 - 3 - 4



Tu - u



1 - 2



Tu - u



1 - 2



Ta



1



Ta



1



Ta



1






Ta

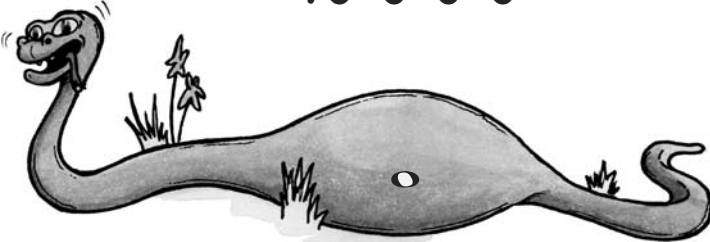




1




Rhythmussilben und Fingergesten zu Piccolini Seite 13

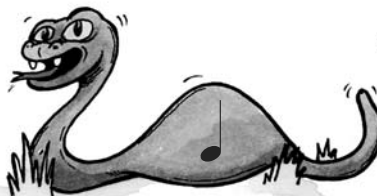

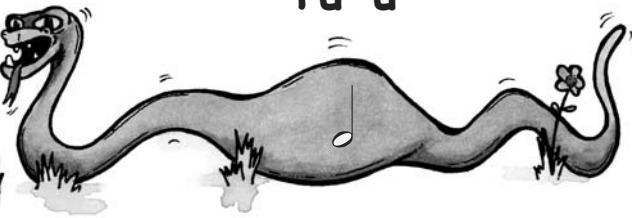
To-o-o-o Tu-u Tu-u




1-2-3-4 1-2 1-2


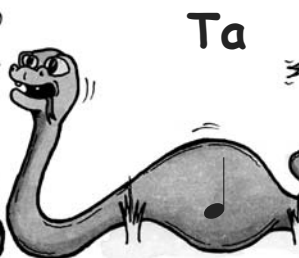
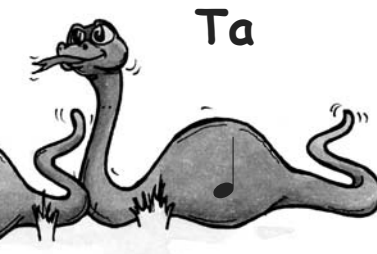
Ta Ta Tu-u

1 1 1-2

Tu-u Ta Ta

1-2 1 1



Tu-u

Tu-u

To-o-o-o



Se - gel - boot



Tu-u

Ta

Ta



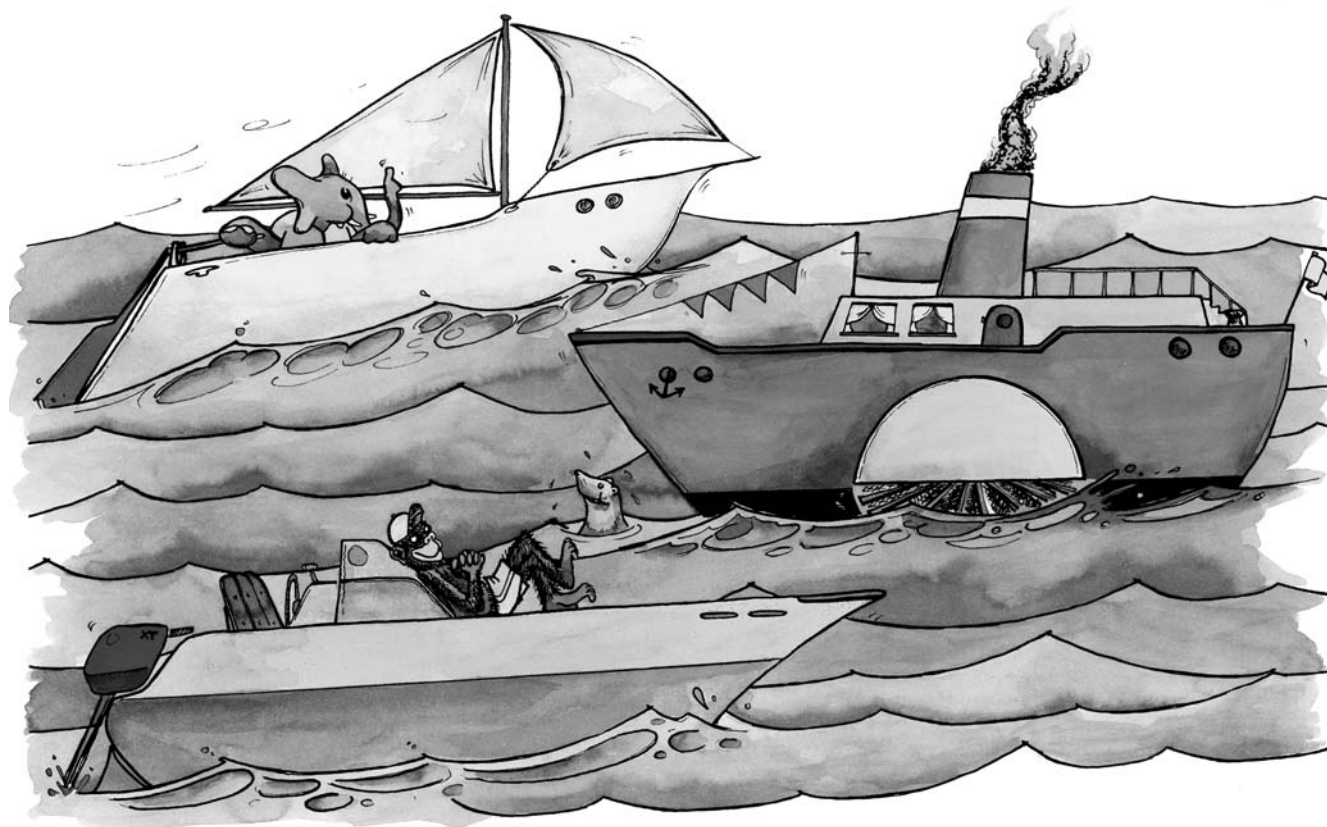
Rad - damp - fer



Ta - Ta - Ta



Lu - xus - jacht





Ta Ta Tu-u



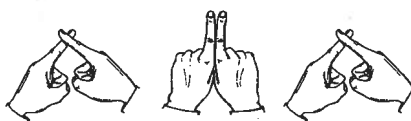
Ka - pi - tän



Tu-u Ta Ta



See - räu - ber



Ta Tu-u Ta



Ma - tro - se

Die relative Solmisation ist eine „Sprache“, die Tonbeziehungen benennt. Sie verwendet Singsilben und Handzeichen, um die Hörempfindung zu intensivieren.

Wie kann diese Methode mit Brassini umgesetzt werden?

Das Brassini-Konzept geht bewusst in kleinen Schritten voran, um den Kindern jeder Zeit die Möglichkeit zu geben „Musik zu machen“ und „Musik zu erleben“. Sie werden sozusagen in die Musik gestellt, wie sie es in der Musikalischen Früherziehung kennen gelernt haben.

Dieser Prozess durchläuft drei Phasen:

1. Hören

Die Lehrkraft präsentiert ein Lied, z.B. „Schneck im Haus“, indem sie es den Kindern mit den Handzeichen vorsingt. Die Kinder hören und beobachten.

Die Kinder können in dieser Phase:

- das Metrum mitklatschen
- sich im Raum frei zur Musik bewegen
- das Stück „schauspielerisch“ darstellen

Ist das Lied erlebt, Gehörtes in grobmotorische Bewegungen umgesetzt worden, beginnt die zweite Phase.

2. Singen

Jetzt lernen die Kinder das Lied auswendig, damit später ausgeschlossen werden kann, dass die fehlende Tonvorstellung spieltechnische Probleme verursacht. Wichtig ist hier das Wahrnehmen der Melodie und die Umsetzung des Gehörten in Handzeichen, um die Tonhöhenunterschiede auch über das Auge und das Körpergefühl wahrzunehmen. Nach den Silben kann auch der Liedtext gesungen werden.

Können die Schüler das Lied, geht der Lernprozess in die dritte Phase.

3. Spiel auf dem Instrument

Hier wird das Gehörte und Gesungene in Spielbewegung umgesetzt.

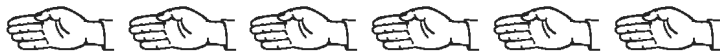
Die Schüler haben nun ein inneres Bild des Liedes und können sich selber auch kontrollieren, ob sie richtig spielen. Dies ist besonders für das Üben zu Hause erforderlich!

Da das Brassini-Konzept langsam voranschreitet, ist auch die Möglichkeit und Zeit gegeben, dass sich die Schüler schon von Anbeginn auf eine saubere Intonation konzentrieren.

In der Gruppe kann die Lehrkraft die Kinder mit diesen Handzeichen „dirigieren“ oder die Schüler wechseln sich ab, einer zeigt, die anderen spielen. Ohren auf!

Folgende Arbeitsblätter dienen der Lehrkraft zur Orientierung im Unterricht und können ebenso den Schülern als Einführung und Gedächtnisstütze ausgeteilt werden.

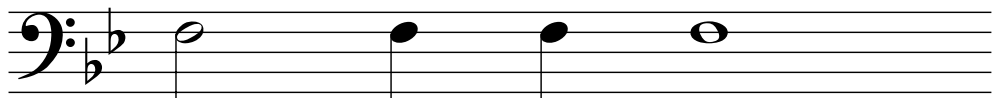
SO



SO SO SO SO SO SO



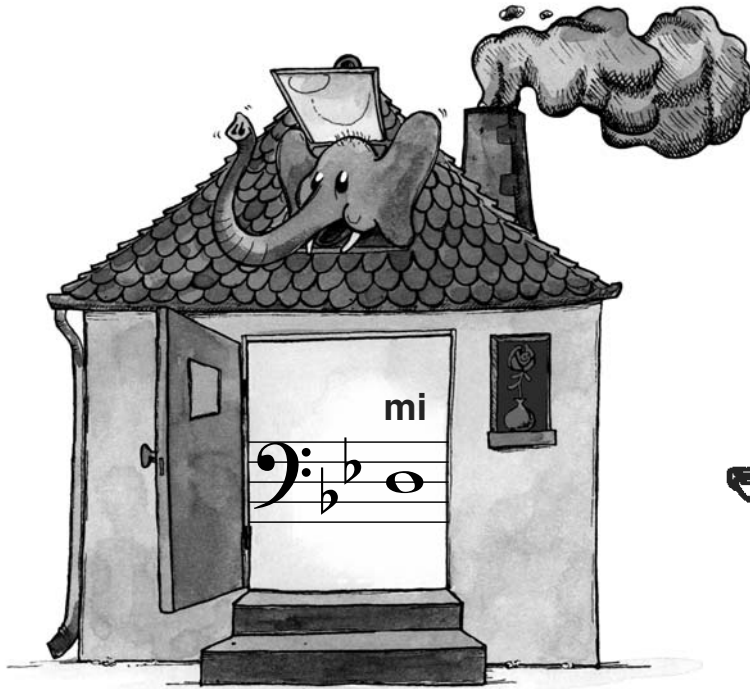
SO SO SO SO SO



SO SO SO SO

Lieder: Elefantensong (S. 21)
Die Diesellok (S. 23)

mi

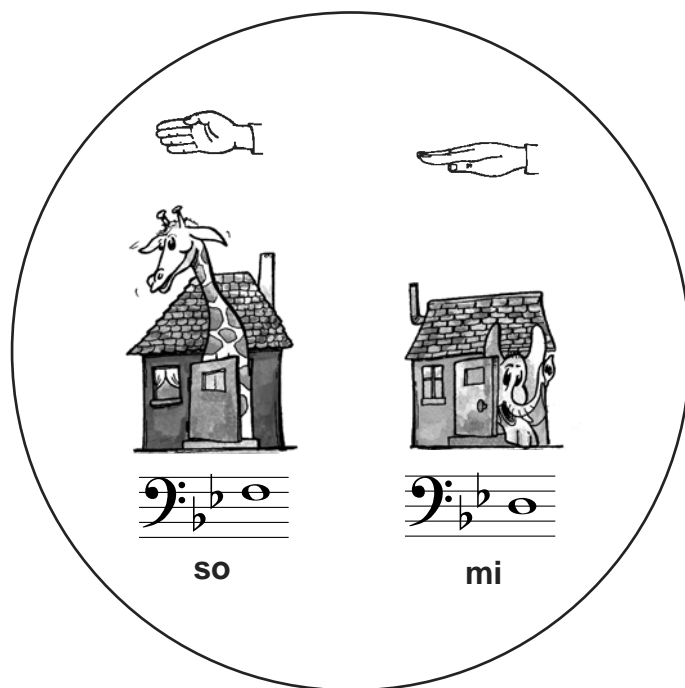


A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. It contains six quarter notes, each labeled 'mi' below it. Above the staff, there are six hand diagrams showing the right hand with the index finger pointing to the right, corresponding to each note.

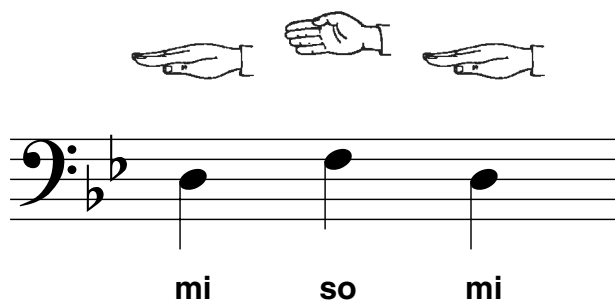
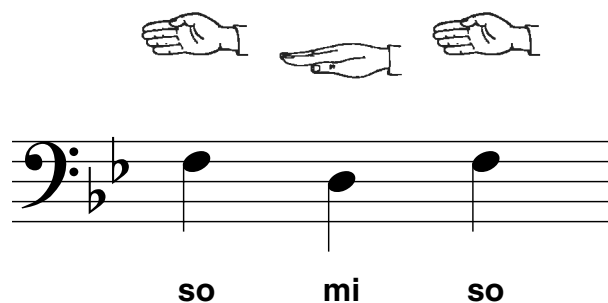
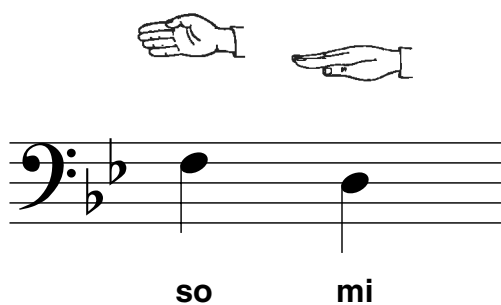
A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. It contains five quarter notes, each labeled 'mi' below it. Above the staff, there are five hand diagrams showing the right hand with the index finger pointing to the right, corresponding to each note.

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. It contains five notes: four quarter notes labeled 'mi' and one half note labeled 'mi'. Above the staff, there are five hand diagrams showing the right hand with the index finger pointing to the right, corresponding to each note.

so - mi


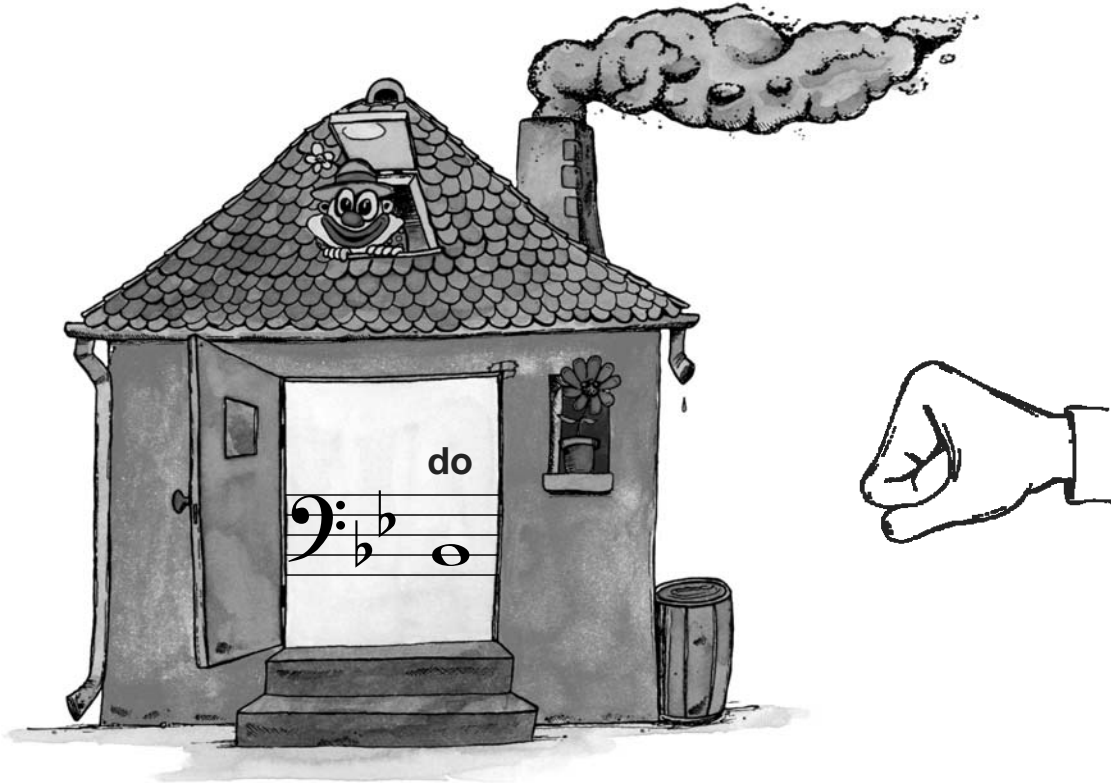









Übungen:

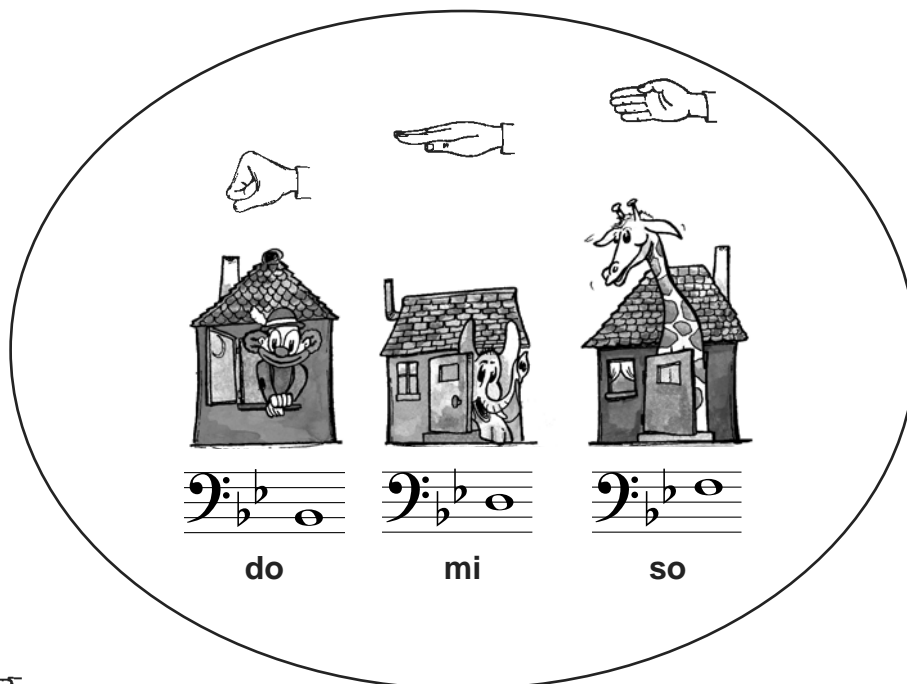


- Lieder:**
- Echspiel (S. 31)
 - Schneck im Haus (S. 33)
 - Eine kleine Maus (S. 37)
 - Echspiel (S. 39)
 - Muh, muh, muh (S. 41)

do



do do do

do do do do

do do do do do

do do do do

do - mi - so



Übungen:

so mi do do mi so

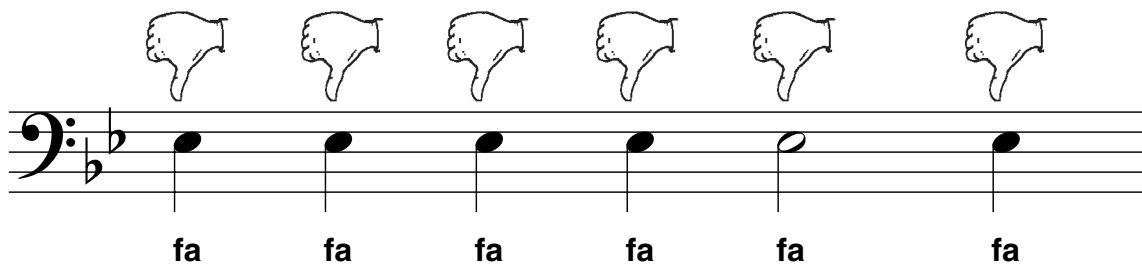
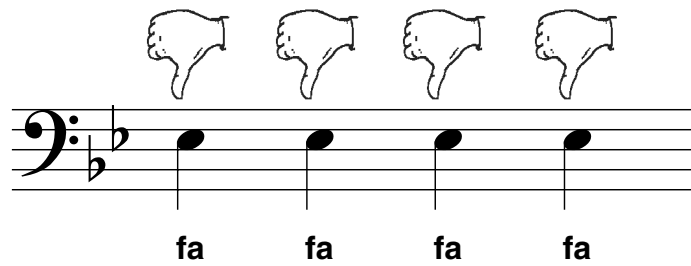
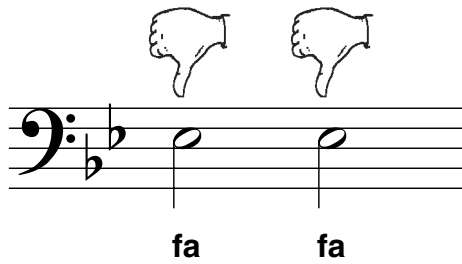
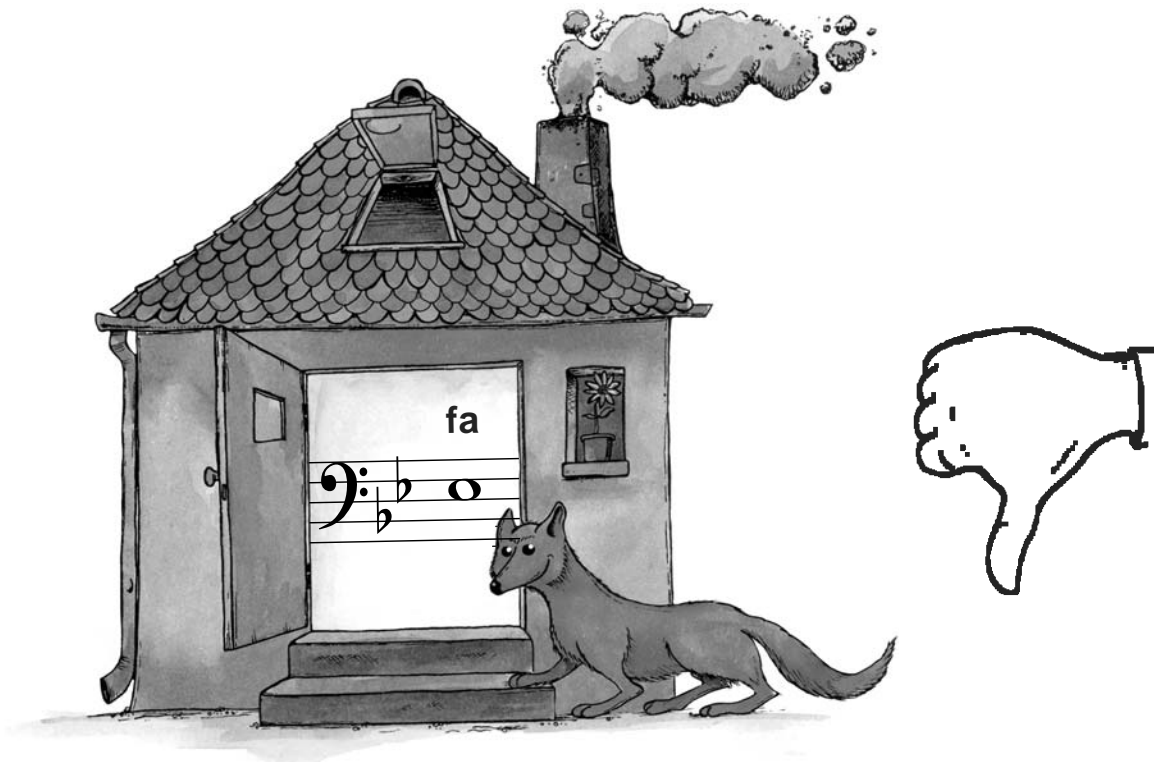
do mi do

do so do so do so

- Lieder:** Dreiklangsampel (S. 47)
Dreiklangsteine (S. 49)
Klingeling (S. 49)
Tonübungen (S. 51)
Indianerlied (S. 51)

- Tonübung (S. 55)
Das Schlossgespenst (S. 55)
Tonübung (S. 63)
Zwei Fanfaren (S. 67)

fa



do - mi - fa - so

do mi fa so

Übungen:

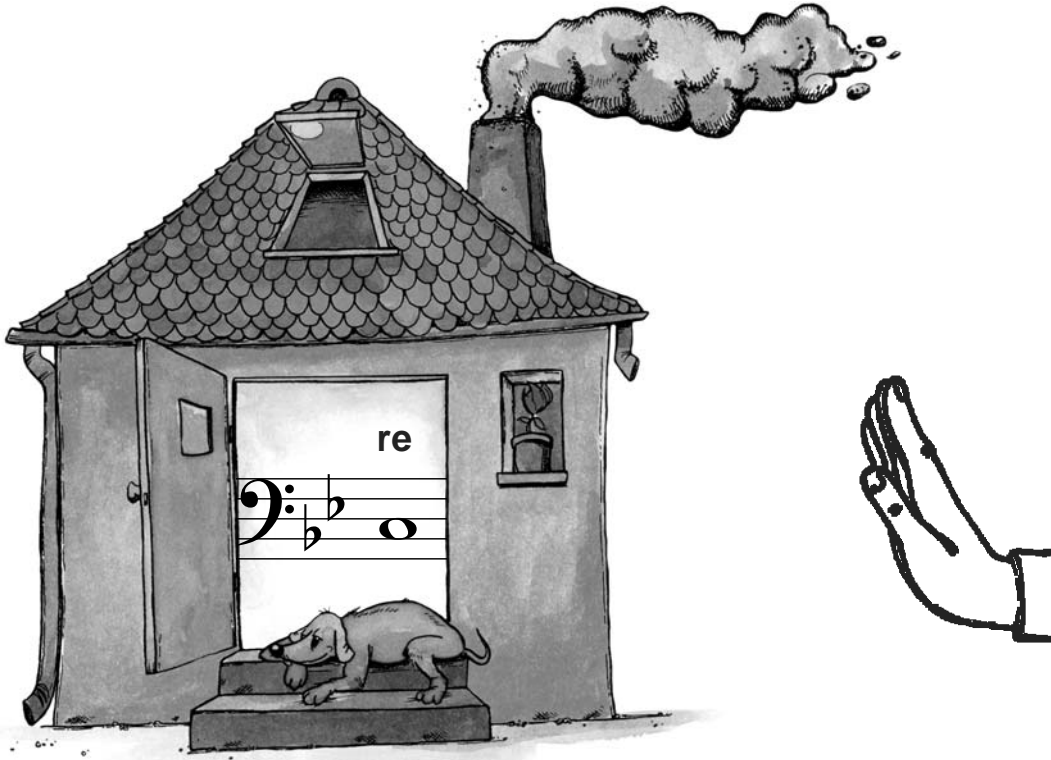
do mi fa so so fa mi do

so fa mi fa so

mi fa so fa mi

Lieder: Heute fahr'n wir Karussell (S. 65)
Schreckliche Drachen (S. 69)

re

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. It contains two quarter notes. Above each note is a hand gesture with the palm facing up.

re re

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. It contains six quarter notes. Above each note is a hand gesture with the palm facing up.

re re re re re re

A musical staff in bass clef with a key signature of one flat. It contains six quarter notes. Above each note is a hand gesture with the palm facing up.

re re re re re re

do - re - mi - so

do re mi so

Übungen:

do re mi

mi re do

do re mi so

so mi re do

Lied: Dackellied (S. 73)

do - re - mi - fa - so

do re mi fa so

Übungen:

do re mi fa so

so fa mi re do

Lieder: Tonübungen (S. 75)
Hokuspokus (S. 77)